



BY APPOINTMENT
TO HER MAJESTY THE QUEEN
MANUFACTURERS OF
LAND ROVER VEHICLES
LAND ROVER, WARWICK



BY APPOINTMENT
TO HER MAJESTY THE DUKE OF EDINBURGH
MANUFACTURERS OF
LAND ROVER VEHICLES
LAND ROVER, WARWICK



BY APPOINTMENT
TO HER MAJESTY THE PRINCE OF WALES
MANUFACTURERS OF
LAND ROVER VEHICLES
LAND ROVER, WARWICK

PRESSEINFORMATION



LANGFASSUNG

Neuer Benzinmotor und optimierte Technik

Land Rover Discovery – Jahrgang 2014:

Der Alleskönner im frischen Look

- Fahrzeugfront im neuen Design – „Discovery“-Schriftzug auf der Haube
- 3,0-Liter-V6-Kompressor ergänzt die Motorenpalette
- Stopp-Start-Automatik in allen Varianten serienmäßig
- Neue Assistenzsysteme: „Wade Sensing“ und Kreuzungskamera

Schwalbach, November 2013 – Wer ist für jede automobilen Herausforderung gerüstet? Und bringt dabei auch noch frischen Look und innovative Technik mit? Bei der Antwort auf diese Fragen läuft alles auf den Land Rover Discovery hinaus. Der universelle 4x4-Alleskönner wurde zum Modelljahr 2014 gründlich modernisiert. So bringt der Discovery beispielsweise einen neuen 3,0-Liter-V6-Kompressormotor* mit, der optimal auf die Leistungsvielfalt des beliebten Briten abgestimmt ist. Darüber hinaus sorgen ein einstufiges Verteilergetriebe und die jetzt in allen Versionen serienmäßige Stopp-Start-Automatik für gesteigerte Effizienz, während neue Assistenzsysteme wie „Wade Sensing“, Kreuzungskamera oder „Toter Winkel“-Warnsystem für noch mehr Sicherheit sorgen. Neue Audioanlagen und nicht zu vergessen die geschärfte Optik mit überarbeiteter Frontpartie bringen dem Land Rover Discovery der Generation 2014 weitere frische Impulse.

Gern und selbstbewusst stellt sich der Discovery dem Wettbewerbsvergleich. Denn kaum ein anderer Offroader als der „Disco“ kann sich einer solchen Vielfalt an Möglichkeiten rühmen. Der Discovery ermöglicht es, komfortabel zu reisen und mühelos Berge zu erklimmen, reichlich Gepäck und 3,5 Tonnen schwere Anhänger zu bewegen sowie bis zu sieben Passagiere zu befördern. Und das alles in einem hochwertig und komfortabel geprägten Innenraum – sowie nicht zu vergessen mit einem Design, das nicht nur unverwechselbar sein will, sondern es tatsächlich ist.

Jaguar Land Rover Deutschland GmbH

Presse und Öffentlichkeitsarbeit • Mayk Wienkötter • Am Kronberger Hang 2a • D-65824 Schwalbach/Ts.

Telefon: 06196 / 9521 - 160 • maykwien@jaguarlandrover.com • <http://de.media.landrover.com>



Fortschrittliche Antriebe haben eine Menge zum Erfolg des Land Rover Discovery beigetragen. Diese Reihe setzt der britische Allradspezialist nun mit der neuen Modellversion 3.0 V6 Supercharged fort, die im Modelljahr 2014 debütiert. Dahinter verbirgt sich ein moderner 3,0-Liter-V6-Benzinmotor mit Kompressoraufladung, der 250 kW (340 PS)* an die vier angetriebenen Räder bringt. Ein Drehmomentmaximum von 450 Nm korrespondiert mit einem für diese Leistungsklasse sehr moderaten CO₂-Ausstoß von 269 g/km.

3,0-Liter-V6 orientiert sich an seinem V8-Vorbild

Ein Vorteil von Kompressormotoren ist ihre lineare Leistungsentfaltung sowie ihr durchgehend hohes Drehmoment. Hierbei orientiert sich der neue 3,0-Liter-V6-Supercharged des Discovery an seinem „großen Bruder“, dem imposanten 5,0-Liter-V8 aus dem Haus Jaguar Land Rover. Viele Technologien des Dreiliter-V6 haben sich bereits im V8 bewährt, beispielsweise die Aluminiumbauweise, die variable Ventilsteuerung sowie die strahlgeführte Benzin-Direkteinspritzung. Seine souveräne Leistungsentfaltung verdankt das Aggregat vor allem der Kompressoraufladung, die für eine verbesserte Luftzufuhr sorgt und dadurch die Verbrennung optimiert. Der im „V“ der Zylinderbänke des Motors platzierte „Twin Vortex“-Kompressor ist zusätzlich mit einem wassergekühlten Zwischenkühler ausgestattet, der die Temperatur der komprimierten Ansaugluft senkt.

Neben dem neuen 3,0-Liter-V6-Kompressorbenziner baut Land Rover weiterhin auf den extrem durchzugsstarken 3,0-Liter-Twinturbodiesel als Antriebsquelle des Discovery. Angeboten wird das Aggregat in zwei Leistungsstufen, wobei die stärkere SDV6-Ausführung 188 kW (256 PS)* bei 4000/min auf die Straße bringt. Das Drehomentmaximum beträgt imposante 600 Nm, die schon bei 2000 Touren anliegen. Ein weiterer Beleg für enormen Durchzug und bestes Ansprechverhalten ist der Drehmomentanstieg von 0 auf 500 Nm in nur 500 Millisekunden. In der TDV6-Version leistet der 3,0-Liter-Diesel im Discovery 155 kW (211 PS)* bei 4000/min und erbringt ein maximales Drehmoment von 520 Nm bei 2000 Umdrehungen.

Die zwei Triebwerksvarianten teilen die grundlegende Konstruktion und alle innovativen Merkmale zur Optimierung von Leistung, Wirtschaftlichkeit und Abgasausstoß. In beiden



Konfigurationen glänzt der Dreiliter-Sechszylinder mit hoher Laufkultur und optimaler Leistungsentfaltung in jeder Situation – bleibt dabei jedoch erstaunlich wirtschaftlich und bedingt einen niedrigen CO₂-Ausstoß.

Neben Kraft und Durchzugsstärke zeigen sich die beiden Discovery-Diesel im Hinblick auf Effizienz und Emissionen ebenfalls an der Spitze des Fortschritts. Der 3,0-Liter-Motor verbraucht in der aktuellen TDV6-Ausführung mit Stopp-Start-Automatik im kombinierten Messzyklus lediglich 7,8 und als SDV6 8,0 Liter Kraftstoff auf 100 Kilometer – in dieser Fahrzeugklasse und angesichts der Flexibilität des Discovery herausragende Werte. Das Gleiche gilt für den CO₂-Ausstoß: Hier ging dank Stopp-Start-System beim TDV6 der CO₂-Ausstoß von 224 auf 207 g/km zurück, während sich die CO₂-Emissionen beim leistungstärkeren SDV6 zum Jahrgang 2014 von 230 auf 213 g/km reduzierten.

Ein Hauptmerkmal des 3,0-Liter-V6 ist sein einzigartiges parallel-sequenzielles Turboladersystem. Hohes Drehmoment über den gesamten Drehzahlbereich, optimales Ansprechverhalten und niedrige Emissionen – die sequenziell arbeitenden zwei Turbolader bürgen für kraftvollen Durchzug aus dem Drehzahlkeller ebenso wie für enorme Leistung bei hoher Tourenzahl. Zur guten Wirtschaftlichkeit der Dreiliter-Turbodiesel trägt weiterhin das hocheffiziente Common-Rail-System der dritten Generation mit bis zu 2000 Bar Einspritzdruck, Piezo-Einspritzventilen und präziser Kraftstoffdosierung bei.

Für alle Herausforderungen gewappnet

Wie bei Land Rover üblich, sind sämtliche Aggregate für härteste Belastungsproben gewappnet, zum Beispiel mit einer speziellen Ölwanne, einem besonderen Ölspülsystem der Turbolader und einer wasserdichten Kapselung verschiedener Bauteile.

Als kongenialer Partner sämtlicher Benzin- und Dieselmotoren des Discovery fungiert das moderne, elektronisch gesteuerte Achtstufen-Automatikgetriebe des Typs ZF 8HP70. Zur Bedienung verfügt der Discovery über den Schalthebel in der Mittelkonsole sowie über Schaltwippen am Lenkrad, mit denen der Pilot jeweils manuell auf das Getriebe einwirken kann. Dabei ist die 8HP70-Einheit zu großen Sprüngen in der Lage: So können mehrere Stufen ohne merkliche Übergänge übersprungen werden. Darüber hinaus benötigt die



Einheit gerade einmal 200 Millisekunden, um einen Schaltvorgang komplett abzuschließen. Die Gangwechsel vollziehen sich dabei mit absoluter Sanftheit: Wie in Doppelkupplungsgetrieben ist hier praktisch keine Unterbrechung des Kraftflusses zu merken. Das vom Spezialisten ZF entwickelte Getriebe trägt darüber hinaus einen gehörigen Teil zur Effizienz und Umweltfreundlichkeit des Discovery bei. Dies gilt umso mehr, als die Automatik im Modelljahr 2014 Verstärkung mit dem gleichfalls serienmäßigen Stopp-Start-System erhält.

Der wie gewohnt permanent ausgelegte Vierradantrieb ist im Land Rover Discovery des Jahrgangs 2014 nun in zwei Ausführungen lieferbar. Zum einen in der bekannten Variante für härteste Geländeeinsätze, also mit zweistufigem Verteilergetriebe, Geländeuntersetzung und elektronischer Mittendifferenzialsperre. Die neue Alternativlösung dazu wird standardmäßig in den Basis- und S-Modellvarianten verbaut. Sie besitzt ein einstufiges Verteilergetriebe mit Torsendifferenzial, das automatisch Antriebskraft an die Achse mit dem besseren Grip weiterleitet und bei Bedarf gesperrt werden kann. Diese Variante besitzt eher Heckantriebscharakter – mit entsprechend positiven Folgen für die Fahrdynamik.

Zum Technikpaket des Discovery zählt als sichere Basis eine ebenso robuste wie komfortorientierte Einzelradaufhängung, die ab den S-Modellversionen mit einer elektronisch gesteuerten Luftfederung ihre Abrundung erfährt. Weiterhin zu nennen sind die exakt abgestimmte Lenkung, ein mehr als ausreichend dimensioniertes Bremssystem sowie moderne Fahrhilfen – nicht zu vergessen das mehrfach ausgezeichnete und von Land Rover patentierte „Terrain Response“-System.

Intensiver Feinschliff an der Fahrzeugfront

Auf der Höhe der Zeit bewegt sich der flexible Offroader auch mit seinem aufgefrischten Karosseriedesign. Dabei galt der Feinschliff der Designer in erster Linie der Fahrzeugfront: Erstmals trägt das Modell seinen Namen groß und deutlich auf der Vorderseite der Motorhaube – anstelle des bisher hier prangenden „Land Rover“-Schriftzugs. Eine neue Optik an Kühlergrill und Stoßfänger korrespondiert darüber hinaus mit neu gezeichneten Leuchteneinheiten. Während der Grill eine hochglänzende Oberfläche mit schwarzer Umrandung erhielt, wurden die Nebelscheinwerfer ebenfalls schwarz eingefasst. Die neuen



Scheinwerfer mit Halogen- bzw. Xenon-Licht besitzen nun geschickt integrierte LED-Tagfahrlichter.

Im neuen Look präsentieren sich weiterhin die Marken- und Modelleembleme, die dunkel umrandeten Rückleuchten sowie die aerodynamischer geformten Außenspiegel, in deren Gehäuse verschiedene neue Sensoren und Kameras Platz finden.

Die Sensoren und Kameras werden im Discovery-Jahrgang 2014 von den deutlich aufgewerteten Assistenzsystemen genutzt. An Bord hat er zum Beispiel das Überwachungssystem des „Toten Winkels“ mit seitlich angebrachten Radarsensoren, die den Fahrer alarmieren, sobald sich andere Fahrzeuge im „Toten Winkel“ befinden. Bestandteile des Systems sind außerdem ein Annäherungssensor und ein Kollisionswarnsystem bei Rückwärtsfahrten. Der Annäherungssensor überwacht erheblich weiter zurückliegende Straßenabschnitte und erfasst schnell aufschließende Fahrzeuge, die bei einem Spurwechsel zur Gefahr werden können. Tritt dieser Fall ein, wird der Fahrer mit schnell blinkendem Warnlicht im entsprechenden Außenspiegel gut sichtbar gewarnt. Das Kollisionswarnsystem wiederum kümmert sich beim Zurücksetzen um von rechts oder links herannahende Fahrzeuge, zum Beispiel beim Verlassen von Parklücken.

Einen Sicherheitsgewinn verspricht ferner die Ausrüstung des Discovery mit der jüngsten Entwicklungsstufe des „Surround“-Kamerasystems mit Kreuzungskamera. Sie deckt an unübersichtlichen Kreuzungen ein Sichtfeld von mehr als 180 Grad ab.

Im Land Rover Discovery 2014 arbeitet schließlich das revolutionär neue „Wade Sensing“-System mit Sensoren an der Unterseite der Außenspiegel, die den Abstand zwischen Außenspiegel und Wasseroberfläche in Relation zur Wassertiefe des Fahrzeugs setzen. „Wade Sensing“ ist bei allen Wasserdurchfahrten hilfreich, es warnt den Fahrer – falls nötig – mit einer Displayanzeige und einem Warnton.

Abgerundet wird die lange Liste der Discovery-Verbesserungen mit neuen Meridian-Audiosystemen sowie insgesamt vier neuen Metalliclackierungen und dem gleichfalls neu ins Programm aufgenommenen Premium-Metallic-Farbtönen „Luxor“.



Das Discovery-Karosseriedesign: markant und unverwechselbar

Der Land Rover Discovery hebt sich dank der Auffrischung im Modelljahr 2014 mehr denn je mit seiner markant gestylten Karosserie vom Gros der SUV-Wettbewerber ab. Sein klares, geometrisches Erscheinungsbild und die hohe Qualität des gesamten Karosseriedesigns verschaffen ihm einen außerordentlichen Wiedererkennungswert.

Ein weiterer der vielen Vorzüge des Discovery ist seit Jahren sein großzügiger und hochwertig angelegter Innenraum, in dem bis zu sieben Passagiere bequem Platz finden. Hinzu kommen sehr gute Sichtverhältnisse, hohe Flexibilität und eine umfangreiche Komfortausstattung. In jedem Detail erkennt der Betrachter, dass die Entwicklung des Discovery konsequent von innen nach außen erfolgte.

Das Passagierabteil des Discovery kombiniert glatte, fließende Oberflächen mit minimalistisch gehaltenen Bedienelementen. Der gesamte Innenraum wirkt hochwertig und stilvoll, er untermauert zudem gekonnt den besonderen Charakter des Modells.

Das Cockpit ist stark in Richtung Fahrer geneigt, was nicht zuletzt der Erkenn- und Erreichbarkeit der Bedienelemente zugutekommt. Die Steuerung des patentierten „Terrain Response“-Systems befindet sich griffgünstig vorn an der Mittelkonsole, während das Lenkrad in sämtlichen Modellversionen optimal angeordnete Bedieneinheiten für Audiosystem, Bordcomputer, Geschwindigkeitsregelung und Lenkradheizung sowie Schaltwippen zur manuellen Getriebesteuerung besitzt.

Zum wie handgefertigt und maßgeschneidert wirkenden Eindruck des Innenraums tragen im Discovery naturbelassene Hölzer sowie sorgfältig gearbeitete Nähte und Abdeckungen für Armaturenbrett, Türverkleidungen und Mittelkonsole bei.

Hochwertigkeit auch beim Gestühl für die Passagiere: Die Plätze der ersten und zweiten Reihe verwöhnen mit einer besonders breiten Sitzfläche sowie mit festem Seitenhalt und hohem Komfort. Die HSE-Ausstattungsvariante mit Premium-Lederbezügen verfügt



außerdem über elektrisch verstellbare Seitenwangen der Sitzpolster, sodass Pilot und Beifahrer ihre Plätze individuell konfigurieren können.

Zur Abrundung des Discovery-Innenraums trägt eine ausgeklügelte Innenbeleuchtung mit weißen LEDs bei, die perfekt mit den metallüberzogenen Türgriffen und Seitenfächern kontrastiert. Auch die Oberflächen von Armaturenbrett und Mittelkonsole sowie der elegant gestylte Schalthebel profitieren von der stimmungsvollen Ausleuchtung durch die LED-Einheiten.

Technik und Ausstattung mit hohem Nutzwert

Die Devise „Technik um der Technik willen“ war bei der Konzipierung des Discovery von vornherein ausgeschlossen. Vielmehr ist der vielseitige SUV ausschließlich mit bedienerfreundlichen und nützlichen Funktionen und Merkmalen ausgestattet, die helfen, Komfort und Sicherheit weiter zu steigern.

So besitzt das Navigationssystem eine einfach zu bedienende Menüstruktur, die auch eine Streckenabschnitts-Zielführung umfasst. Zur Instrumentengruppe zählt daneben ein 5-Zoll-TFT-LCD-Display, das den Fahrer unkompliziert und benutzerfreundlich mit allen wichtigen Informationen versorgt.

An Bord befinden sich weiterhin Schnittstellen und Anschlüsse für tragbare Audiogeräte, die den Anschluss verschiedener Speichermedien wie USB-Sticks, MP3-Player und iPods ermöglicht. Die Funktionen der Geräte können über den Touchscreen auf dem Armaturenbrett aufgerufen und bedient werden.

Seinem hohen technischen Anspruch wird der Land Rover Discovery im Modelljahrgang 2014 mehr denn je mit hoch entwickelten Audiosystemen gerecht. Die zwei neu ins Programm gerückten Anlagen wurden von Meridian entwickelt, einem Marktführer für Audiotechnologie und digitale Klangaufbereitung. Das Premiummodell mit „Surround Sound“ bietet dabei nicht weniger als 825 Watt und 17 Lautsprecher inklusive Subwoofer auf.



Gute Unterhaltung wird auch im Fond des Discovery geboten. Hier weist er im Dachhimmel optional eine integrierte Einheit zur Audio- und DVD-Wiedergabe auf, die bequem vom Sitz aus bestückt werden kann. Das Fond-Unterhaltungssystem bietet Funkkopfhörer mit besonders leistungsstarker „White Fire“-Drahtlostechnologie sowie eine Steuerung per Fernbedienung. Weiterhin können an die Anlage Spielkonsolen oder USB-Sticks mit MP4-Videodateien angeschlossen werden.

Auch außerhalb des Discovery-Passagierabteils haben die Land Rover-Ingenieure verschiedene nützliche Techniken installiert. Zum Beispiel verfügen die Scheinwerfer über eine optionale Abblendautomatik, die das Fernlicht bei Bedarf automatisch einschaltet. Das System erkennt vorausfahrende und entgegenkommende Verkehrsteilnehmer und schaltet im Bruchteil einer Sekunde wieder auf Abblendlicht um.

Surround-Kamerasystem schafft perfekten Überblick

Ein besonderes technisches Highlight ist das auf Wunsch lieferbare Surround-Kamerasystem. Es besteht aus nicht weniger als fünf Digitalkameras, die eine Ansicht von fast 360 Grad auf den Touchscreen übertragen. Die Kameras schalten sich selbsttätig ein, sobald das Fahrzeug angelassen wird; sie können bis zu einer Geschwindigkeit von 18 km/h verwendet werden. Dieses System bietet große Vorteile im Anhängerbetrieb, da sich einzelne Kameras separat auswählen und zoomen lassen.

Genutzt wird das Kamerasystem auch vom „Anhängerasistenten“. Er wird mithilfe des Touchscreens ausgewählt und ermöglicht sehr akkurate Rangiermanöver mit angekoppeltem Anhänger. Das breite Sichtfeld der seitlichen Kameras eröffnet dabei einen sicheren Blick auf das Gespann. Die Bilder werden zudem elektronisch bearbeitet, sodass sie ein unverzerrtes Bild zeigen. Zusätzliche Führungslinien auf den hinteren Kameras verdeutlichen den Fahrweg von Zugmaschine und Anhänger. Um das System perfekt zu konfigurieren, können Merkmale wie Anhängerart, Zahl der Achsen und Breitenführung in das System eingegeben werden.

Ergänzt wird der Anhängerasistent im Discovery durch das Anhängerstabilitätsprogramm. Es erkennt Schwankungen des Anhängers, indem es wichtige Fahrzeugparameter



überwacht, wie unvermittelte Lenkreaktionen und leichte Fahrzeugschwankungen. Falls nötig, reduziert das System die Drehmomentabgabe des Motors und bremst das Zugfahrzeug, um das Gespann zu stabilisieren.

Bei der Ausstattung bietet der Discovery in seinen verschiedenen Modellausführungen praktisch alles, was das Autoleben angenehm und sicher macht. Dazu gehören beispielsweise Merkmale wie elektronische Luftfederung, die patentierte „Terrain Response“-Steuerung aller wichtigen Fahrzeugsysteme, Bergab- und -anfahrhilfe, Klimaautomatik, schlüsselloses Startsystem, Festplatten-Navigation, Lederausstattung oder Einparkhilfen an Front und Heck.

Weiterhin verfügt der Discovery über eine Fernbedienung mit zahlreichen Funktionen. Dazu gehören eine schlüssellose Zentralverriegelung und Anlasserfunktion sowie die Möglichkeit, die Aufhängung per Knopfdruck aus Komfortgründen anzuheben oder zu senken.

Die Liste der Optionen erweitert Land Rover beim Discovery zudem mit zahlreichen attraktiven Ausstattungspaketen für Technik und Optik, zu denen unter anderem das schicke „Black Design“-Paket zählt.

Angesichts dieses Gesamtprofils ist es kein Wunder, dass der Discovery mit dieser Fülle und Breite an Fähigkeiten rund um den Globus im Lauf der Jahre mehr als eine Million Freunde gefunden hat – unter Familien ebenso wie unter Sportlern und Menschen mit aktivem Lebensstil. Ebenso wenig darf es verwundern, dass Land Rover für diesen Alleskönner im Lauf der Jahre weit über 100 internationale Preise kassierte.

Weitere Informationen und Fotos erhalten Sie unter <http://de.media.landrover.com>.



*

Discovery 4 3.0 TDV6 A8 (Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts 8,6 - außerorts 7,3 - kombiniert 7,8; CO₂-Emission 207 g/km)

Discovery 4 3.0 SDV6 (Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts 8,7 - außerorts 7,6 - kombiniert 8,0; CO₂-Emission 213 g/km)

Discovery 4 3.0 V6 S/C (Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts 14,4 - außerorts 9,9 - kombiniert 11,5; CO₂-Emission 269 g/km)

Pressekontakt:

Mayk Wienkötter, Leiter Produkt- und Markenpresse

Land Rover Deutschland

Tel.: +49 (0)6196 / 9521-160

Mobil: +49 (0)151 / 180 130 40

E-Mail: maykwien@jaguarlandrover.com

Verbrauchs- und Emissionswerte Freelander, Discovery, Range Rover Evoque,

Range Rover Sport, Range Rover inklusive Supercharged-Modelle:

Kraftstoffverbrauch im kombinierten Testzyklus: 13,8 – 4,9 l/100km

CO₂-Emissionen im kombinierten Testzyklus: 322 – 129 g/km

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen entnommen werden, der bei allen Jaguar- und Land Rover-Vertragspartnern und bei Jaguar Land Rover Deutschland GmbH unentgeltlich erhältlich ist. Der Leitfaden ist ebenfalls im Internet unter www.dat.de verfügbar.